



36034601_002425

TOLLE TANNEN, SCHÖNES FEST

Weihnachten feiern? Aber natürlich!

Tradition und Nachhaltigkeit: Eine **echte Tanne** bleibt weiterhin der Favorit

Tannenduft liegt in der Luft, vermischt mit dem Aroma frisch gebackener Kekse. Bunte Lichter und Kerzenschein tauchen den Raum in warmes Licht. Zu Weihnachten mögen es die Menschen in Deutschland traditionell. Das Fest der Familie wird so gefeiert, wie man es schon als Kind geliebt hat. Eins ist klar: Plastikgeruch passt hier nicht hinein – denn was wäre Weihnachten ohne den Duft einer echten Tanne?

Für die meisten gehört ein liebevoll geschmückter Weihnachtsbaum dazu – und der sollte echt sein. Laut einer Studie des Marktforschungsinstituts Splendid Research im Auftrag des Verbands natürlicher Weihnachtsbaum e.V. entschieden sich 2024 rund 15,3 Millionen Haushalte in Deutschland für die natürliche Variante – das entspricht 37 Prozent aller Privathaushalte in Deutschland.

Im natürlichen Kreislauf

Ein echter Weihnachtsbaum ist ein Stück lebendige Natur – gewachsen auf heimischen Feldern und gepflegt von Familienbetrieben, die ihrer Arbeit mit Leidenschaft nachgehen. Viele bieten sogar das Selberschlagen an – ein Erlebnis, das Kindern leuchtende Augen beschert und den Zauber von Weihnachten schon vor dem Fest spürbar macht. Während seiner bis zu zwölfjährigen Wachstumszeit speichert der Baum CO₂ und produziert Sauerstoff.

Nach dem Fest lässt er sich



Der natürliche Weihnachtsbaum bleibt für die Mehrheit der Deutschen das Symbol für ein festliches, stimmungsvolles und bewusstes Weihnachten.

DJD/VNWB/GETTY IMAGES/ALEKSANDAR NAKIC

vollständig kompostieren oder in Biogasanlagen zur Energiegewinnung nutzen – ein nahezu geschlossener Kreislauf, der Klima und Umwelt schont. „Für jeden geernteten Baum pflanzen die regionalen Betriebe und Familienhöfe wiederum eine neue Tanne nach. Zudem schaffen die Baumkulturen wichtigen Lebensraum. Die Blühstreifen versorgen Insekten, und Baumreihen dienen Vögeln als Brutflächen“, erklärt Helmut Stoll, Vorsitzender des Verbands natürlicher Weihnachtsbaum e.V.

Für die echte Weihnachtsstimmung

Der unangefochtene Favorit bleibt die Nordmantanne. Sie wird vor allem wegen ihrer weichen Nadeln, ihrer gleichmäßigen Form und ihrer langen Haltbarkeit geschätzt. Plastikbäume hingegen bestehen meist aus PVC und Metall: Materialien, deren Herstellung energieintensiv ist und hohe CO₂-Emissionen verursacht. Die meisten dieser Bäume stammen aus Asien, sodass durch die langen Transportwege zusätzliche Emissio-

nen entstehen. Auch die Entsorgung ist problematisch: Das Materialgemisch lässt sich kaum recyceln und landet häufig als Sondermüll in der Verbrennung. „Viele Gründe sprechen also für Natürlichkeit, allen voran die unverwechselbare Atmosphäre, die eine Tanne in den Wohnraum bringt. Der natürliche Weihnachtsbaum ist und bleibt das Herz der Festtage. Er verbindet Nachhaltigkeit, Atmosphäre und Tradition miteinander“, so Stoll. (DJD)

Hofladen

PEYERS

Weihnachts-Floristik-Advent

- Weihnachtsbäume von hier
- Wild, Wurst + Geflügel

... Leckere Ideen für Ihr
Weihnachts-Essen ...

- Gänse, Enten, Puten,...+Teile
- Wild + Wurstspezialitäten
- Grünkohl, tafelf. +Bregenw.
- Weihn.- Bäume, ab 11.12.

Dungelbeck, T: 05171 988 889
Do-Fr: 8- 18 Sa: 8- 13 So: 8- 11h

36034101_002425

Im Internet finden Sie uns unter:
www.hallowochenende.de



Weihnachtsmarkt

Samstag

13.12.2025, 11-17 Uhr

Weihnachtsbäume

Verkauf ab dem 10.12.

aus regionalem Anbau



Schmedenstedter Straße 27,
31226 Dungelbeck - Peine,
Tel. 05171 / 9 88 00



35180702_002425

Oh, Tannenbaum

Die Nordmantanne ist nach wie vor beliebtester Weihnachtsbaum

Weiche, nicht stechende Nadeln, gleichmäßiger Wuchs und intensives Grün – das sind die Gründe dafür, dass die Nordmantanne schon seit Jahren Deutschlands beliebtester Weihnachtsbaum ist. Mit einem Anteil von fast 80 Prozent ist sie die mit Abstand am häufigsten verkaufte Weihnachtsbaumart. Auf Platz zwei steht die Blaufichte.

Seit einigen Jahren machen die Weihnachtsbaumerzeuger einen weiteren Trend aus: Die Deutschen bevorzugen zunehmend kleinere Weihnachtsbäume. „Das könnte der Tatsache geschuldet sein, dass es immer weniger Wohnraum und mehr Single-Haushalte gibt als noch vor ein paar Jahren“, mutmaßt Saskia Blümel, Geschäftsführerin des Bundes-



Mit einem Anteil von fast 80 Prozent ist sie die mit Abstand am häufigsten verkaufte Weihnachtsbaumart.

PIXABAY

verbandes der Weihnachtsbaumerzeuger. Die durchschnittliche Baumgröße liege bei 1,50 bis 1,75 Meter, früher seien mehr große Bäume verkauft worden. Für den Kunden ist es wichtig, dass der Baum schlank ist und wenig Platz wegnimmt.

Rund zehn Jahre wächst ein Baum, bis er als Weihnachtsbaum geschlagen wird. Die größten Weihnachtsbaum-Anbaubetriebe befinden sich im Sauerland in Nordrhein-Westfalen, in Niedersachsen und in Schleswig-Holstein. Aus diesen drei Bundesländern stammen jedes Jahr rund zwei Drittel der deutschen Weihnachtsbäume. Um den Bedarf zu decken, werden mehrere Millionen Bäume importiert, vorrangig aus Dänemark.



WEIHNACHTSBAUMVERKAUF

Ab 6.12.

- ▲ **Witterungsunabhängige Verkaufsfläche** auf unserem Hof.
- ▲ **Lieferservice** Sie suchen Ihren Baum aus, wir liefern direkt bis an die Haustür.
- ▲ Exzellente Auswahl an gesunden **Nordmantannen**, alle gängigen Größen vorhanden.
- ▲ Aus **nachhaltigem Anbau**



www.hof-lauenroth.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bültener Straße 3
31246 Ilsede / Adenstedt
Tel. 05172 / 75 83

Mo, Di, Do, Fr: 09.00 bis 18.00 Uhr
Mi: 09.00 bis 13.00 Uhr
Sa: 09.00 bis 13.00 Uhr

Zu jedem Weihnachtsbaum gibt es 5 kg Kartoffeln als Weihnachtsgeschenk dazu.

34463701_002425